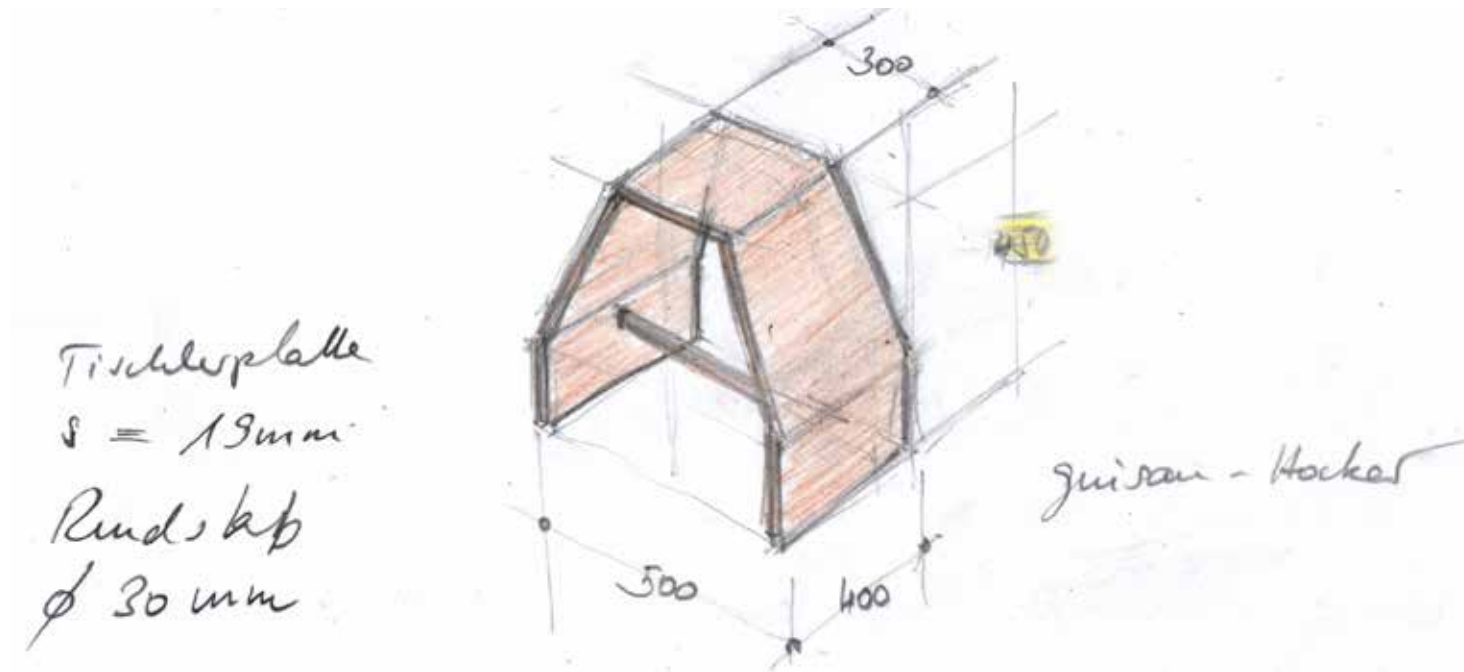




General-Guisan-Hocker

Variationen des so genannten Ulmer Hockers 2006–2010

Der Schweizer Designer, Architekt und Künstler Max Bill entwarf 1955 zusammen mit Hans Gugelot den so genannten Ulmer Hocker. Das scheinbar einfache Möbelstück, das Vitra und andere Hersteller noch heute produzieren und erfolgreich vertreiben, besteht aus zwei senkrechten Brettern, die mit einem waagrechten Brett verzahnt und einem Rundstab unten zusammengehalten werden.

Für Bazon Brocks Veranstaltungstour ›Lustmarsch durchs Theoriegelände‹ stellten wir uns die Aufgabe, den Hocker ergonomisch zu adaptieren, um so unterschiedliche Sitzpositionen zu ermöglichen. Durch die Annäherung der Form an die berühmten Panzersperren der Schweiz gab Brock dem Möbel den Namen ›General-Guisan-Hocker‹, der sich aus fünf Brettern und einem Rundstab zusammensetzt. Die Hocker reisten mit der Veranstaltungsreihe Bazon Brocks durch elf Stationen in Deutschland und der Schweiz.

Hersteller: Atelier Schöler, Köln

▲ erste Skizze des Hockers, Jürg Steiner, 3. Januar 2006.

► Der Entwurfsverfasser anlässlich der Eröffnung Bazon Brocks Lustmarsch durchs Theoriegelände, ZKM Karlsruhe, 2. März 2006



2010 konnten wir eine weitere Serie dieses Hockers für die Alte Synagoge Essen produzieren lassen. Die Hocker umrunden einen polygonalen Tisch mit Touchscreen-Monitoren, in denen vertiefende Informationen zur Essener jüdischen Gemeinde nachvollzogen werden können.

Im ›Haus jüdischer Kultur‹, wie die Alte Synagoge Essen seit 2010 heißt, kam dann auch eine hohe Version als eine Art Stehhocker zum Einsatz. Seit diesem Jahr gibt es also zwei Varianten.

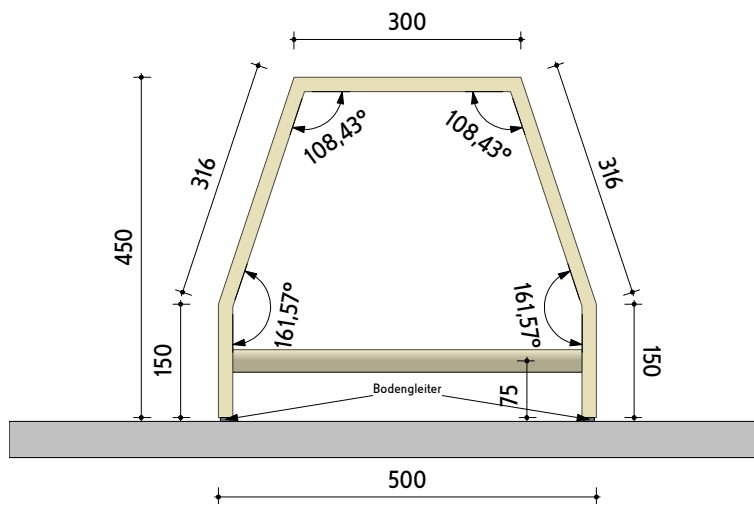
Hersteller: Tischlerei Fritzemeier, Essen

◄ ▲ Der Guisan-Hocker neben weiteren Objekten in Anlehnung an die schweizerischen Panzersperren und Schokoladeform im Von der Heydt-Museum, Wuppertal, 2. Juni 2006.

◄ ▲ ZKM Karlsruhe, 2. März 2006.

◄ ◄ Britta Beckendorf in seitlicher Sitzposition, München, Haus der Kunst, 13. Juli 2006.

◄ Guisan-Hocker in der Ausstellung ›Lustmarsch durchs Theoriegelände‹ von und mit Bazon Brock im ZKM Karlsruhe am 3. März 2006. Umgesetzt wurde der Entwurf vom Atelier Schöler aus Köln.

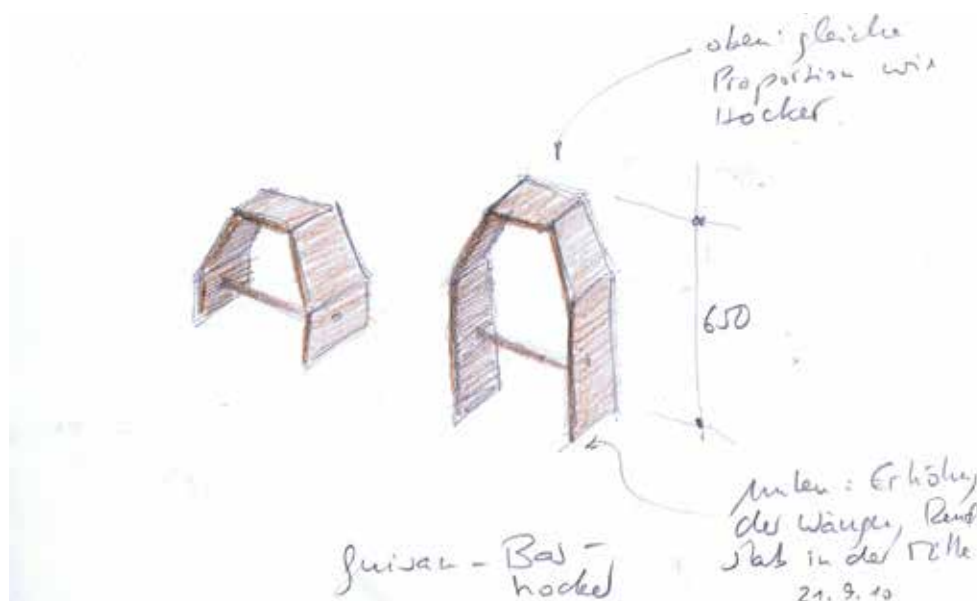


► ▲ polygonaler Tisch aus System 180 mit Touchscreen-Arbeitsplätzen und Guisan-Hockern in der Alten Synagoge Essen, fotografiert am 22. September 2010. Die Hocker wurden von der Tischlerei Fritzemeier aus Essen hergestellt.

► ▲ Technische Zeichnung des Guisan-Hockers von Cüneyt Yurdakul, Mitarbeiter des Büro Steiner, am 15. April 2010 gezeichnet, ursprünglich im Maßstab 1:5, hier im Maßstab 1:10 abgebildet.

► ▲ Entwurfsskizze der Hocker-Familie vom 21. Februar 2010.

► ► Bildschirme mit Stehhockern innerhalb des Oberthemas ‚Jüdischer Way of Life‘ im Haus jüdischer Kultur, Essen, fotografiert am 16. November 2011.



Ursprung und Variationen

„Ursprünglich als einfache Sitzgelegenheit mit Zusatznutzen für Studenten der Schule gezim-mert, dient er heute vorwiegend als Wohnacces-soire einer Kulturschickeria, der man alles andren kann, was mit einem kunstmarktkonformen Markennamen verknüpft ist.“

So formuliert es die Website Reklamehimmel (Nachweis in der Bildunterschrift)

Eine vereinfachte Version ist der ›Berliner Hocker‹:

„10 Euro, 10 Schrauben, 10 Minuten“

Auf der in der Bildunterschrift genannten Website sind auch folgende drei Zitate zu lesen:

„Ein Do It Yourself-Quickie für Menschen mit wenig Geld, Geduld und Zeit – aber großem Bedürfnis nach Freiheit.“

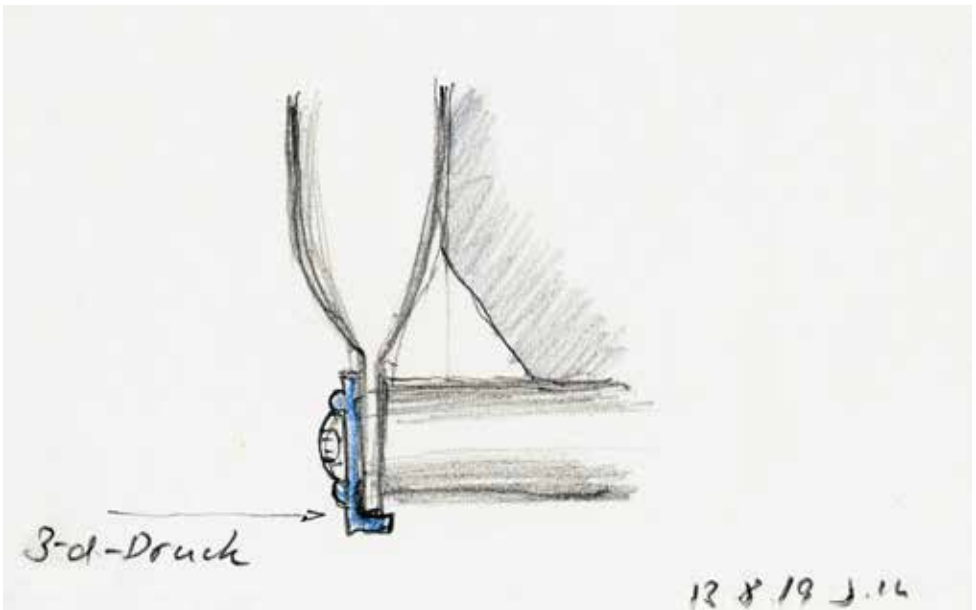
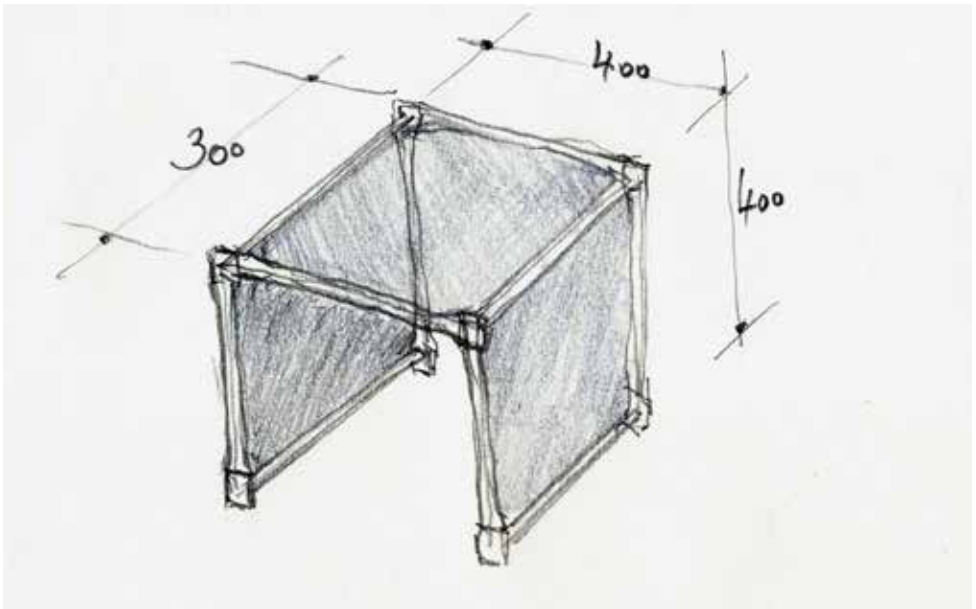
„Der Berliner Hocker ist ein Improvisationstalent. Er ist Hocker, Stuhl, Regal, Ablage, Rednerpult, Kindersessel und Beistelltisch in einem. Mehrere gemeinsam lassen sich zu unendlichen Variationen kombinieren, um Sitzbänke, Sideboards oder gar ganze Raumtrenner zu formen.“

„Der Berliner Hocker – ein Möbel allein bietet zehn Stell-Möglichkeiten“

► ▲ ▲ Der Ulmer Hocker in Benutzung in der damaligen Hochschule für Gestaltung, Ulm
<http://happenings.zanotta.it/en/max-bill-2/>,
12. September 2019.

► ▲ erweiterte Nutzung des Ulmer Hockers:
<https://reklamehimmel.typepad.com/reklamehimmel/2016/03/es-war-nicht-alles-für-den-arsch-60-jahre-ulmer-hocker-.html>,
12. September 2019.

► ›Berliner Hocker, Version des Ulmer Hockers für das kleine Budget‹: <http://hartzivmoebel.blogspot.com/p/berliner-hocker.html>, Foto: Daniela Kleint, 12. September 2019.



Der ›Berliner Hocker‹ führt vor Augen, dass es sich beim Ulmer Hocker um ein anspruchsvolles Möbel handelt, vor allem was das Tischlerhandwerk betrifft. Mit einer Tischlerplatte mehr und Wegfall des Rundstabs kann ein billigerer und statisch optimierter Hocker gebaut werden. Er muss nicht einmal schwerer sein, da sich die Platten gegenseitig stabilisieren und dadurch die Materialstärke geringer gewählt werden kann. Die aufwändige Verzinkung der Plattenfügung kann entfallen. Die Ästhetik ist allerdings frap-pierend anders, letztlich sind die beiden Möbel nicht vergleichbar.

Aus System 180 könnte ein Hocker mit den gleichen Abmessungen wie der Ulmer Hocker ohne den versteifenden Rundstab hergestellt werden. Dabei entsteht ein hybrides Möbel bei dem Stahlrohr mit seiner patentierten Knotenausbildung zur Versteifung in der x-Achse und Holzwerkstoffplatten zur Versteifung in der y-Achse sorgen.

Broschüre: steiner.archi, Stand Juni 2021

◄ ▲ Hocker mit den gleichen Außenabmessungen wie der Ulmer Hocker aus System 180, 13. August 2019.

◄ Freischwinger-Hocker aus System 180
2013, verzinktes Stahlrohr, 8 Schrauben M 8, Gurtbänder, Spannseile
h 500, b 475, t 465

Für ein Seminar an der Bergischen Universität Wuppertal, das die Gestaltung mit flächigen Textilien zum Thema hatte, entwarf Jürg Steiner diesen Freischwinger-Hocker. Damit das vordere Rohr nicht unangenehm gegen die Oberschenkel drückt, liegt es tiefer als die beiden seitlichen Rohre. Diese wiederum überragt das hintere Abschlussrohr, sodass das Textilgeflecht gleichsam harmonisch fließt. Ein weiteres Augenmerk galt den Drehmomenten in den Knoten mit der Frage, ob die Knoten eine Stabilität gewährleisten können, wie sie gebogene Rohre bei üblichen Freischwingern vorhalten.